

Sprechende Taschen begeistern

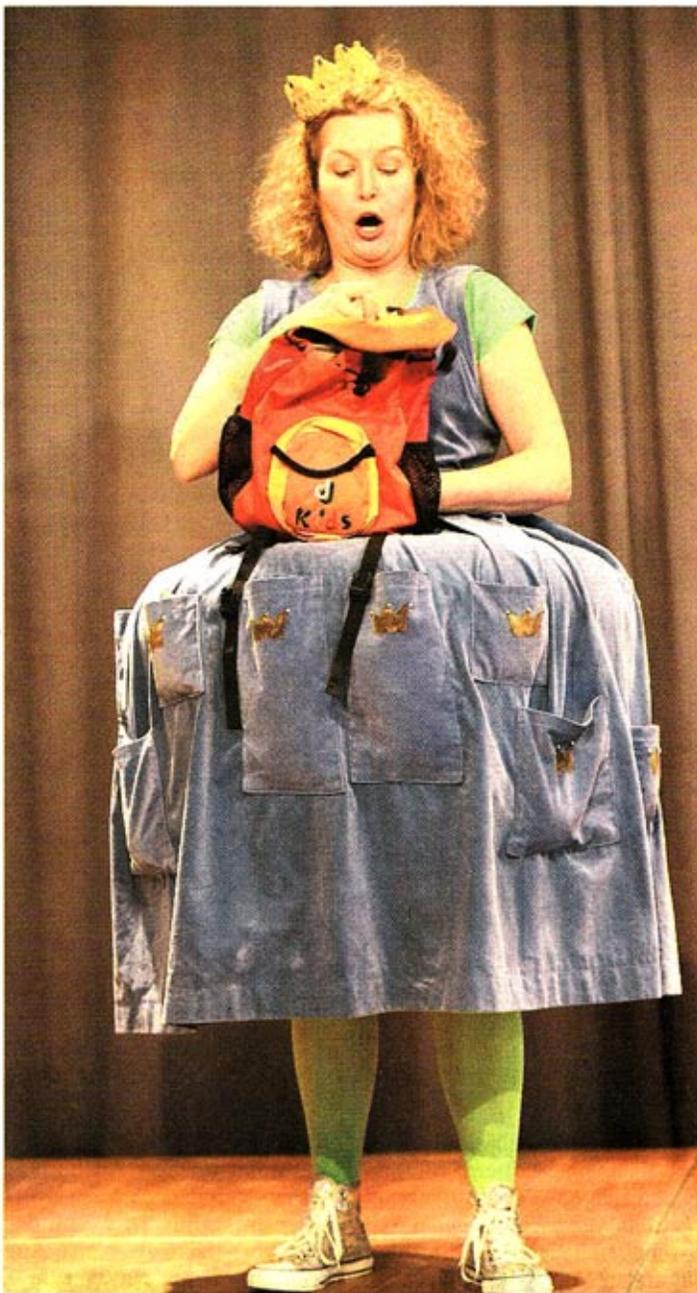
BÜHNE Annette Grabiger lässt mit ihrer Aufführung im Neuen Palais Kinderherzen höher schlagen. Auch die lustigen Jonglage-Nummern quittiert das Publikum mit Beifall.

VON UNSEREM MITARBEITER HARALD RIEGER

Bamberg – Es ist mucksmäuschen still im Saal, als die „Taschenkönigin“ unter lautem Poltern und Stampfen die Bühne des Neuen Palais betritt. Rund 30 Kinderaugenpaare richten gespannt ihre Blicke auf die Königin mit ihrem blauen und viel zu großen Kleid und warten, was denn auf sie zukommen sollte. Doch trotz ihres schrillen Auftritts entpuppt sich zur Beruhigung der Kinder die Königin also gar nicht böse und so ist das Eis zwischen Bühne und Publikum schnell gebrochen. Spätestens als die Königin unfreiwillig eine Rolle vorwärts und rückwärts hinlegt, schmelzen die Kinderherzen und ein erstes zaghaftes Kichern ist im Saal zu vernehmen.

Tasche mit Sprachfehler

Doch die Taschenkönigin, die von der „Ex-Tante“ Annette Grabiger verkörpert wird, kam bei ihrem jüngsten Auftritt nicht allein auf die Bühne. So hatte sie eine riesige Einkaufstasche dabei, in die sie sogar problemlos hineinsteigen und alle ihre Taschenfreunde nach und nach „herauszaubern“ konnte. Da war beispielsweise die glitzernde Schickimicki-Tasche mit dem Sprachfehler, die schlaue Weisheiten von sich gab, der Kindergarten-Rucksack, der sich wünschte, dass die Zeit stehen bleibt, oder der Aktenkoffer, der einmal nach Herzenslust spielen wollte, anstatt immer nur zur Arbeit gehen zu müssen. Besonders lustig fanden die Kinder einen „Kulturbeutel“, in welchem Zahnpasta und Zahnbürste so-



Annette Grabiger bei ihrem Auftritt im Neuen Palais

Foto: HaR

wie eine Seife auf Jagd nach Bakterien gingen, und einen Schulrucksack, der es am liebsten hat, wenn zermatschte Gummibärchen in ihm liegen.

Doch Annette Grabiger erweckte nicht nur Taschen zum Leben und ließ sie sprechen, sondern sie gab auch einige lustige Jonglage-Nummern zum Besten, die ebenfalls für Erheiterung im Saal sorgten.

Fazit: Eine durchaus kindergerechte Aufführung, die bei den Jüngsten, aber auch von deren Eltern mit Begeisterung aufgenommen wurde. Zwar erwartete man als Erwachsener eher eine Geschichte drum herum, doch die Kinder schien dies nicht weiter zu stören. Und vielleicht lag ja auch hier der besondere Reiz: aus dem Nichts aufzutauchen und nach 45 Minuten genauso schnell wieder ins Dunkel zu verschwinden. Die Kinder jedenfalls waren voll bei der Sache, beteiligten sich am Geschehen und gingen mit einem dicken Grinsen im Gesicht nach Hause.

🕒 Hinweis

Termine Weitere Aufführungen von „Eine Reise durch das Land der „Taschen“ finden am Sonntag, 15. Februar, und Sonntag, 15. März, jeweils um 15 Uhr im Neuen Palais, Luitpoldstraße 40R, statt. Geeignet ist das Stück für Kinder ab 4 Jahren.

Vita Geboren wurde Annette Grabiger in Brendlorenzen (Bad Neustadt/Saale), 1987 startete ihre Karriere mit dem Kindertheater Bartholomäus & Ballerina.